



## **Sitzungsniederschrift**

Gremium **Jugendhilfeausschuss**  
Datum **Donnerstag, 25.05.2023**  
Beginn **17:37 Uhr**  
Ende **19:36 Uhr**  
Ort **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**  
**59302 Oelde**

### **Vorsitz**

Frau Nadine Diekmann

### **Teilnehmende**

Herr Jan Albrecht  
Herr Hendrik Auf der Landwehr  
Frau Andrea Geiger  
Frau Nicole Kemper  
Frau Barbara Köß  
Frau Hiltrud Krause  
Herr Ludger Lücke  
Frau Beate Mathmann  
Herr Michael Poch  
Herr Frank Rumpold  
Frau Valentina Schriek  
Herr Norbert Schröder  
Herr Thomas Steinhoff  
Frau Anne Wiemeyer

anwesend bis 18.54 Uhr

### **Verwaltung**

Herr Michael Jathe  
Herr Hendrik van der Veen  
Frau Magdalene Bender  
Herr Klaus Liedtke

**Schriftführer**

Herr Malte Lepper

**Es fehlen entschuldigt**

Frau KHK'in Sandra Bothe

Frau Julia Brückner

Herr Ralf Dickmann

Frau Pfarrerin Melanie Erben

Frau Anika Lange

Herr Philipp Langenkämper

Herr Knut Reimann

Herr Thorsten Retzlaff

vertreten durch Herrn Auf der Landwehr

vertreten durch Herrn Lücke

# Inhaltsverzeichnis

<b>Öffentliche Sitzung</b>		<b>Seite</b>
<b>1.</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	4
<b>2.</b>	<b>Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2024 bis 2028</b> B 2023/510/5502	4
<b>3.</b>	<b>Bestellung einer Schriftführerin und Abbestellung eines Schriftführers</b> B 2023/510/5503	4
<b>4.</b>	<b>Gesamtbericht zum Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026</b> M 2023/510/5500	4
<b>5.</b>	<b>Sachstandsbericht Kindergartenbedarfsplanung</b> M 2023/510/5501	6
<b>6.</b>	<b>Verschiedenes</b>	7
<b>6.1.</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>	7
<b>6.2.</b>	<b>Anfragen an die Verwaltung</b>	8

Frau Diekmann begrüßt die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die Zuhörer\*innen, die Presse, sowie die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### 2. Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2024 bis 2028

B 2023/510/5502

Es wird auf die Präsentation von Herrn Lepper verwiesen (Anlage 1 (u. 1a nicht öffentlich)).

Herr Rumpold erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

#### Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt bei einer Enthaltung einstimmig, die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffinnen / Jugendschöffen sowie der Jugendersatzschöffinnen / Jugendersatzschöffen für die Jugendschöffengerichte und Jugendstrafkammern für die Amtszeit 2024 bis 2028 aufzunehmen.

### 3. Bestellung einer Schriftführerin und Abbestellung eines Schriftführers

B 2023/510/5503

#### Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, Frau Magdalene Bender zur Schriftführerin zu bestellen. Gleichzeitig wird Herr Malte Lepper als Schriftführer abbestellt.

### 4. Gesamtbericht zum Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026

M 2023/510/5500

Es wird auf die Präsentation von Herrn Liedtke verwiesen (Anlage 2).

### Ergänzenden Fragen zum Angebot der Alten Post

Herr Poch hinterfragt, ob bereits konkrete Zahlen der Teilnehmer\*innen aus Mai 2023 vorliegen. Weiter erkundigt er sich, ob die Kinder, die unter dem Einfluss der Gruppe den offenen Treff nicht mehr besuchen, ein ergänzendes oder alternatives Angebot annehmen würden.

Herr van der Veen verdeutlicht eingehend auf die Präsentation, dass es sich bei den Teilnehmerzahlen ausschließlich um das Angebot „Offener Treff“ handelt.

Herr Steinhoff ergänzt, dass ein Rückgang der Teilnehmerzahlen beobachtet wird. Damit gibt sich das Team der Alten Post nicht zufrieden. Es wurden „Ankerprojekte“ geschaffen, in dem die Zielgruppe bei anmeldepflichtigen Angeboten angegliedert worden ist. Somit kommt es bei den Teilnehmerzahlen zu einer „Verschiebung“ aus dem offenen Treff hin zu den Kursangeboten. Aber es bleibt zudem Ziel, die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen wieder zu erhöhen ohne die aktuell schwierigen Jugendlichen aus dem Haus „zu verdrängen“, sondern diese ebenfalls mit spezifischen Angeboten an die Alte Post zu binden.

### Nachfragen zu den Zahlen im Arbeitsbereich Schulsozialarbeit

Jan Albrecht ergänzt, dass im Bereich Medien ein hoher Bedarf der pädagogischen Intervention gegeben ist. Stichwort: Cybermobbing, Medienkompetenz o. Ä. Dazu werden gezielte Projekte angeboten, in denen ebenfalls Eltern mit einbezogen werden.

Frau Köß erfragt, ob ein Anstieg bei den Beratungsangeboten für Schüler und Schülerinnen der Klasse 5 und Klasse 8 zu beobachten ist.

Herr Liedtke erklärt, dass kein Anstieg zu beobachten ist. Die Beratungsangebote für die Zielgruppe hat sich seit dem letzten Berichtswesen nicht verändert.

Weiter erfragt Frau Köß, warum es zu einem starken Abfall der Beratungsangebote ab Klasse 9 kommt.

Herr Albrecht erklärt, dass Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen Klasse 5 bis Klasse 8 oftmals einen erhöhten Beratungsbedarf haben. Dies resultiert aus dem Übergang aus der Grundschule (Stichwort: Orientierungsphase) oder aufgrund der höheren Beratungsbedarfe während der Pubertät. Es wird beobachtet, dass Schüler und Schülerinnen ab einem bestimmten Alter bzw. Jahrgangsstufe die Beratungsangebote weniger in Anspruch nehmen. Weiter wird durch die Jugendhilfeangebote in der Schule (Stichwort: Tandem-Bezugsbetreuung) bereits viel Beratung geleistet.

Herr van der Veen ergänzt, dass es sich bei den Zahlen der Präsentationen um reine Beratungsangebote der Schulsozialarbeit handelt. Im Protokoll werden die Teilnehmerzahlen der spezifischen Angebote u. a. der Berufsorientierung ergänzt.

### Nachfragen zu den Angeboten „Aufholen nach Corona“

Herr Schröder hinterfragt, ob es sich bei den Gruppenangeboten im Schwerpunkt um Angebote für das Sozialverhalten oder um Wissensvermittlung gehandelt hat.

Herr Liedtke erklärt, dass der Bereich der Wissensvermittlung im Verantwortungsbereich der Schulverwaltung liegt. Auch die Schulen haben vom Land Fördergelder im Rahmen von Aufholen nach Corona erhalten.

Darauf bezogen ergänzt Frau Kemper, dass die Koordinierung der Fördergelder für die Schulen über die Schulen erfolgt ist. Bspw. wurden Studenten eingestellt und Freizeitangebote initiiert. Frau Kemper weist daraufhin, dass das Projekt Lesepaten an der Edith-Stein-Schule sehr positiv und gewinnbringend für die Teilnehmer\*innen angenommen wurde.

Bezugnehmend auf das Medienprojekt im Rahmen von Aufholen nach Corona erfragt Frau Köß, welche Altersgruppen an dem Projekt teilgenommen haben.

Herr Liedtke erklärt, dass für das Projekt die Jahrgangsstufen der Klasse 4 und die Jahrgangsstufen der Klassen 7 bis 9 berücksichtigt worden sind.

#### Nachfragen zu den Ferienspieltagen

Frau Köß stellt fest, dass ein deutlicher Preisanstieg bei den kostenpflichtigen Angeboten zu beobachten ist. Sie hinterfragt, ob es ggf. Möglichkeiten gibt, dass Familien mit geringeren Einkommen finanziell unterstützt werden können, sodass auch diese an den Angeboten teilnehmen können.

Herr Liedtke verweist auf die Münsterlandkarte.

Frau Wiemeyer ergänzt, dass für das Jahr 2024 ein Antrag für die Jugendstiftung gestellt werden kann. Sie erklärt, dass die Jugendstiftung ggf. bei einer Projektfinanzierung unterstützen könne, sodass die Kursangebote günstiger werden.

Herr Liedtke schlägt vor, dass die Jugendstiftung für das Jahr 2024 angefragt wird. Für das Jahr 2023 ist dies bereits zu spät, da die Anmeldungen für die Ferienspieltage bereits am 03.06.2023 enden.

### **Beschluss**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Gesamtbericht zum Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026 zur Kenntnis.

## **5. Sachstandsbericht Kindergartenbedarfsplanung** M 2023/510/5501

Es wird auf die Präsentation von Herrn van der Veen verwiesen (Anlage 3).

Frau Köß hinterfragt, ob bei zukünftigen Bauvorhaben aufgrund von Flucht über Bedarf geplant werden soll, sodass die Verwaltung kurzfristig reagieren kann.

Herr Jathe erklärt, dass bei einem Bau einer Kindertagesstätte eine spezifische Gruppenstruktur mit einer vorgegebenen Anzahl von Plätzen für Kinder über und unter drei Jahren vorgegeben ist. So würden bei einem zusätzlichen Bedarf nach Plätzen für Kinder

über drei Jahren automatisch Plätze für Kinder unter drei Jahren oder umgekehrt geschaffen, unabhängig davon ob es einen zusätzlichen Bedarf gibt. Dies erschwert die Planungen. Zuwanderung, insbesondere die Arbeitsmigration, wird eine feste Planungsgröße für die Stadt Oelde werden. So ist eher mit mehr als mit weniger Bedarf zu rechnen.

Herr van der Veen ergänzte, dass bei weiteren Planungen u. a. geprüft wird, ob statt eines Neubaus von 4 Gruppen auf 5 Gruppen erweitert werden kann.

## **Beschluss**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Sachstand der Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis.

## **6. Verschiedenes**

### **6.1. Mitteilungen der Verwaltung**

#### Jugendfilmtage 2023

Die Jugendfilmtage wurden am 19. und 20.04.2023 erfolgreich durchgeführt. Insgesamt haben fast 400 Schüler\*innen der 7. und 8. Jahrgangsstufen an der Veranstaltung teilgenommen.

Das Angebot im Kino als auch die fünf Aktionsflächen in der Alten Post wurden seitens der Schüler\*innen interessiert angenommen.

Ein besonderer Dank richtet sich an die Gesamtschule Oelde, das Thomas-Morus-Gymnasium und die Schulsozialarbeit Oelde. Beide Schulen gewährleisteten die erfolgreiche Durchführung der Jugendfilmtage durch eine Beteiligung ihrer Schulklassen und die eigenverantwortliche Übernahme von vier Aktionsflächen in der Alten Post.

#### mach mit Ausbildungsbroschüre 2023

Die **mach mit** Ausbildungsbroschüre ist auf den neusten Stand gebracht worden. 70 ausbildungsverantwortliche Betriebe, Gewerbetreibende, Verwaltungen u. a. geben Auskunft über Ausbildungs- und Praktika-Möglichkeiten für junge Menschen. Hinzu kommen viele nützliche Tipps im Rahmen der Berufsorientierung.

#### Entscheidung zum Kita-Standort „Langstrümpfe“ im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung sowie im Rat der Stadt Oelde

Im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 20.04.2023 und in der Ratssitzung am 24.04.2023 ist keine Entscheidung getroffen worden. Hintergrund

waren die mit dieser Entscheidung verknüpften Fragestellungen zum sozialen Wohnungsbau in Oelde.

Die Tagesordnungspunkte werden am 07.06.2023 im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung und am 12.06.2023 erneut beraten.

Vor dem Hintergrund der weiterhin steigenden Bedarfe nach Plätzen für Kinder über drei Jahren (Gründe: Flucht, Vertreibung und Arbeitsmigration) ist aus Sicht des FD Jugendamt eine Entscheidung drängend, um einen Neubau spätestens zum 01.08.2025 realisieren zu können.

Entscheidung des Rates der Stadt Oelde zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis Warendorf zur Übertragung der gesetzlichen Vormundschaften bei minderjährigen Eltern vom 24.04.2023

Der Rat der Stadt Oelde hat der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt. Aktuell wird diese mit dem Kreis Warendorf formal abgeschlossen. Die Übernahme der Aufgaben erfordert einen gewissen Vorlauf u. a. personelle Ressourcen, Information des Amtsgerichtes. Es wird mit der Aufgabenübernahme durch den Kreis Warendorf in der zweiten Jahreshälfte gerechnet.

## **6.2. Anfragen an die Verwaltung**

Es werden keine Fragen gestellt.

gez. Nadine Diekmann  
Ausschussvorsitzende

gez. Malte Lepper  
Schriftführer